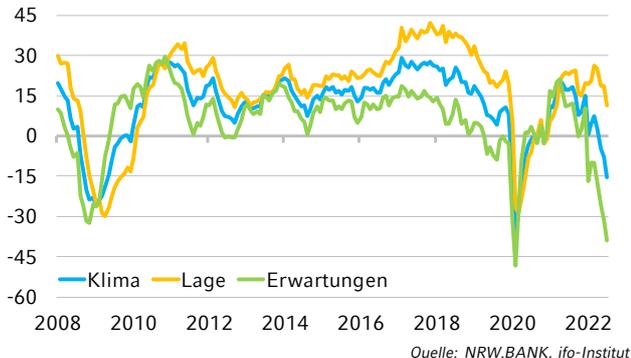


## Nordrhein-westfälischer Wirtschaft brechen die Aufträge weg

Die Stimmung in der nordrhein-westfälischen Wirtschaft bleibt düster. Angesichts der Energiekrise und Rezessionsängsten beurteilten die Unternehmen sowohl die aktuelle Lage als auch die Erwartungen schlechter. Der Stimmungsrückgang zieht sich durch sämtliche Branchen. Die nordrhein-westfälische Wirtschaft steht vor einem schweren Winter.

### NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima

Saldenwerte, saisonbereinigt



Das **NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima** ist im Oktober um 1,7 Saldenpunkte auf -17,1 Punkte gesunken. Es war bereits der fünfte Rückgang in Folge. Die Unternehmen beurteilten im Oktober sowohl die gegenwärtigen Geschäfte als auch die Erwartungen für die nächsten sechs Monate schlechter als im Vormonat. Dabei kommen die Geschäftserwartungen mit einem neuen Stand von -40,9 Saldenpunkten ihrem coronabedingten Allzeittief vom April 2020 (-48,2 Punkte) immer näher. Angesichts der schwachen Zahlen steht die Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen kurz vor einer Rezession. Wie schwer der Winter für die Unternehmen tatsächlich wird, hängt vor allem von der weiteren Entwicklung der Energiekosten ab. Hier macht Hoffnung, dass die Preise für Gas und Strom zuletzt gesunken sind. Auch die jüngst beschlossene Gaspreisbremse könnte die Situation ab dem Frühjahr entspannen.

Im **Verarbeitenden Gewerbe** ist das Klima erneut stark gefallen. Die Unternehmen waren merklich unzufriedener mit den laufenden Geschäften. Auch der Pessimismus mit Blick auf das nächste Halbjahr nahm nochmals zu. Die Auftragsbücher sind zwar weiterhin voll, jedoch kommen immer weniger Neuaufträge hinzu. Die Auslastung der Kapazitäten sank leicht von 83,8% auf 83,5%. Sie entspricht damit genau dem langfristigen Durchschnitt. Die Stimmung hat sich in nahezu allen Industriebranchen eingetrübt. Nur in der chemischen Industrie gab es ein solides Plus, wobei dies eher als eine Gegenbewegung zum vorherigen Einbruch zu

sehen ist. Der Mangel an Vorprodukten hat sich jüngst entspannt. Nur noch rund 55% der Industriefirmen berichtete zuletzt von Lieferschwierigkeiten (zuvor: 64%). Vor allem im Kraftwagenbau und in der Möbelindustrie ließen die Engpässe nach.

Wegbrechende Aufträge sowie die anhaltend hohe Inflation machen auch dem **Handel** in Nordrhein-Westfalen massiv zu schaffen. Im Oktober erreichten die Geschäftserwartungen sogar einen neuen historischen Tiefpunkt; sie sind nun noch schlechter als zu Beginn der Corona-Pandemie. Im Zuge der schwachen Umsätze musste der Handel erneut seinen Lagerbestand ausweiten. Viele Handelsfirmen planen zudem, ihre Belegschaft in den nächsten drei Monaten zu reduzieren.

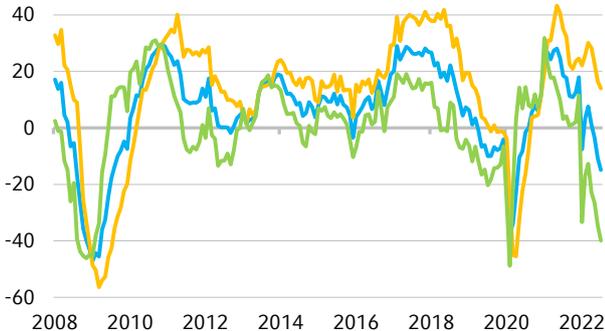
Im **Dienstleistungssektor** hat sich das Klima nach dem Absturz im Vormonat nur noch leicht weiter eingetrübt. Die Dienstleister waren weniger zufrieden mit den aktuellen Geschäften. Der Pessimismus mit Blick auf die kommenden sechs Monate nahm hingegen etwas ab. Dies könnte auf die jüngst leicht gestiegenen Aufträge zurückzuführen sein.

Auch im **Bauhauptgewerbe** hat sich das Klima nur leicht verschlechtert. Während die Unternehmen ihre Lage etwas weniger gut bewerteten, hellten sich die Erwartungen auf einem sehr niedrigen Niveau etwas auf. Steigende Materialkosten und höhere Zinsen lassen die Bauaufträge, vor allem im Wohnungsbau, zunehmend einbrechen. Für viele Bauunternehmen wird es zudem immer schwieriger, an Kredite zu kommen. Im Oktober berichteten 8,3% der Firmen von Engpässen bei der Kreditbeschaffung. Dies ist der höchste Wert seit Ende 2005.

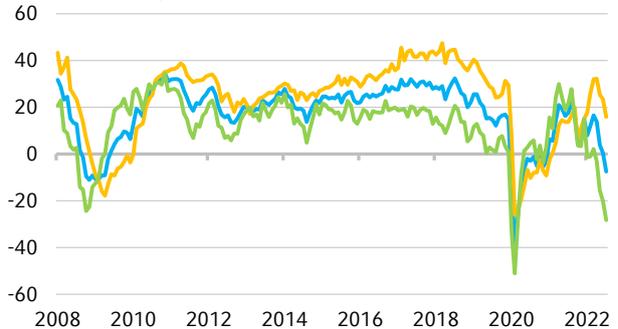
## Geschäftsklima nach Wirtschaftsbereich

Saldenwerte, saisonbereinigt

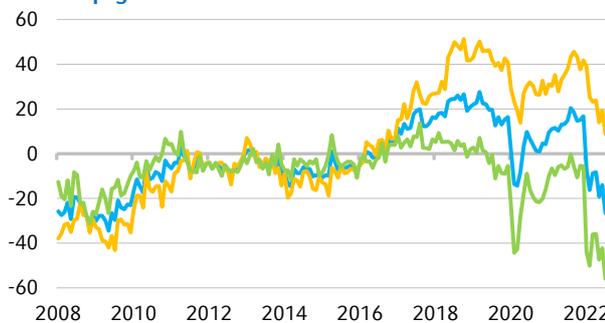
### Verarbeitendes Gewerbe



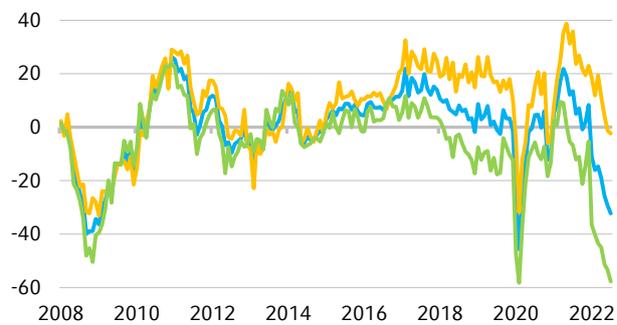
### Dienstleistungsbereiche



### Bauhauptgewerbe



### Handel



— Geschäftsklima — Geschäftslage — Geschäftserwartungen

Quelle: NRW.BANK, ifo-Institut

## NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima

Saldenwerte, saisonbereinigt

Branche	Indikator	10/21	11/21	12/21	01/22	02/22	03/22	04/22	05/22	06/22	07/22	08/22	09/22	10/22
<b>Gesamtwirtschaft</b>	Klima	18,2	15,2	7,8	8,7	15,0	0,5	4,7	7,5	3,1	-5,0	-7,8	-15,4	<b>-17,1</b>
	Lage	24,3	24,5	15,9	15,2	19,7	19,6	20,5	26,3	25,3	18,6	18,8	11,4	<b>10,3</b>
	Erwartungen	12,3	6,3	0,0	2,4	10,4	-16,9	-9,9	-9,8	-17,0	-25,9	-31,2	-38,9	<b>-40,9</b>
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	Klima	17,7	11,3	10,9	12,5	17,9	-7,6	3,3	7,6	1,1	-3,6	-10,7	-14,9	-18,1
<b>Dienstleistungsbereiche</b>	Klima	22,0	17,9	5,0	7,1	15,0	7,9	12,0	16,5	13,9	3,8	0,5	-7,5	-8,1
<b>Bauhauptgewerbe</b>	Klima	20,4	18,5	14,7	15,1	16,7	-6,8	-16,2	-8,7	-8,3	-19,3	-14,0	-26,6	-26,9
<b>Handel</b>	Klima	5,0	7,0	-0,9	1,8	8,3	-11,0	-16,1	-14,7	-19,0	-25,7	-29,3	-32,3	-36,1

Quelle: NRW.BANK, ifo-Institut

## Disclaimer

Diese Publikation wurde von der NRW.BANK erstellt und enthält Informationen, für die die NRW.BANK trotz sorgfältiger Arbeit keine Haftung, Garantie oder Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck übernimmt. Die Informationen aus der Schnellmeldung und der Detailauswertung zum NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima werden nicht in Zusammenhang mit der Erbringung einer Wertpapierdienstleistung genutzt. Die Inhalte dieser Publikation sind nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder irgendeiner anderen Handlung zu verstehen und sind nicht Grundlage oder Bestandteil eines Vertrages. Die NRW.BANK, ihre Organe, Angestellten oder Mitarbeiter übernehmen keine Haftung für Schäden, die aus der Verwendung dieser Publikation entstehen. Alle Schätzungen und Prognosen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die NRW.BANK ist nicht verpflichtet, diese Publikation zu aktualisieren, abzuändern oder zu ergänzen oder deren Empfänger auf andere Weise zu informieren, wenn sich ein in dieser Publikation genannter Umstand, eine Schätzung oder Prognose ändert oder unzutreffend wird. Diese Publikation unterliegt dem Urheberrecht der NRW.BANK. Sie darf ohne schriftliche vorherige Genehmigung weder vollständig noch in Teilen nachgedruckt, kopiert oder verändert werden oder an unberechtigte Empfänger verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Publikation stimmt der Empfänger der Verbindlichkeit der vorstehenden Bestimmungen zu.